

## Anzeige eines vorübergehenden Gaststättengewerbes aus besonderem Anlass gemäß § 6 Hessisches Gaststättengesetz

---

Magistrat der  
Stadt Bad König  
-Ordnungsamt-  
Schlossplatz 3  
64732 Bad König  
(Telefax: 06063/5009-54)

Der/Die \_\_\_\_\_  
(Verein, Interessenvereinigung usw./genaue Bezeichnung)

in \_\_\_\_\_

zeigt hiermit die vorübergehende Ausübung eines Gaststättengewerbes aus  
besonderem Anlass an und macht hierzu folgende Angaben:

1. **Name, Vorname, ladungsfähige Anschrift, Telefonnummer (zu erreichen während der Veranstaltung)** der für die Veranstaltung verantwortlichen Person ( z.B. bei Vereinen: 1. Vorsitzender)

2. **Wann (Datum) und aus welchem Anlass** wird das Gaststättengewerbe vorübergehend ausgeübt?

3. In welchem **Zeitraum** wird das Gaststättengewerbe vorübergehend ausgeübt? (Dauer der Veranstaltung ohne Auf-und Abbau)

4. Wird eine **Straßensperrung** benötigt?

Wenn ja, dann ist ein **gesonderter Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Bad König** zu stellen.

5. **An welchem Ort, auf welchem Platz bzw. in welchen Räumen** soll das Gaststättengewerbe ausgeübt werden?

6. Folgende **Getränke** sollen verabreicht werden:

---

7. Folgende **Speisen** sollen verabreicht werden:

---

8. Voraussichtlich zu erwartende **Besucherzahl**:

---

9. Sicherheitsdienst wird beauftragt (wenn ja, welcher?)

---

10. Ist die Inbetriebnahme von „**Fliegenden Bauten**“ (z. B. Festzelte, Bühnen, Tribünen oder Fahrgeschäfte) vorgesehen?

Wenn ja, welche?

Bad König, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Hinweis:**

Bei lebensmittelrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Lebensmittelkontrolleurin Frau Renate Wolf, Tel.: 06062-6014-1216

**Anmerkung zur Beachtung:**

Nach § 6 Satz 1 des **ab dem 01.05.2012** geltenden Hessischen Gaststättengesetzes (HGastG) vom 28.03.2012 (GVBl. I S. 50 ff) ist der vorübergehende Betrieb eines Gaststättengewerbes künftig gemäß dem vorstehenden Formblatt der zuständigen Behörde, d.h. dem Magistrat der Stadt Bad König, anzuzeigen.

**Die Anzeige ist spätestens vier Wochen vor Beginn des Gaststättengewerbes schriftlich zu erstatten.**

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 6 Satz 1 HGastG die Anzeige nicht, nicht wahrheitsgemäß, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden (§ 12 Absatz 1 Nr. 1, Absatz 2 HGastG).